

PERSÖNLICHE EINLADUNG



BILDUNGSWERK HANNOVER DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

"Nahost: Warum die ‚Lösungen‘ das Problem sind"

mit

Prof. Dr. Michael Wolffsohn

Historiker und Publizist

Begrüßung und Moderation

Jörg Jäger

KAS-Landesbeauftragter für Niedersachsen



Der arabische Frühling und mehrere Revolutionen gegen autoritäre oder diktatorische Staatsführer sorgten in den letzten Monaten für weltweite politische Überraschung. Doch eine Revolution macht noch keine Demokratie und auf einmal gerät auch der **Nahostkonflikt** in eine neue Lage und droht neue Spannungen aufzuwerfen. Palästinenser und Israelis: Gegeneinander, nebeneinander, miteinander? Wie geht es in Nahost weiter und welche Herausforderungen stellen sich der Außenpolitik in Deutschland, Europa und der Welt? Sie als unsere Gäste können ebenso eigene Fragen an unseren profunden Kenner internationaler Politik zu stellen.

Zur Person: Professor Dr. Michael Wolffsohn wurde am 17. Mai 1947 in Tel-Aviv geboren. 1954 erfolgte die Übersiedlung nach Berlin (West). Er leistete seine Wehrpflicht in Israel ab und legte zusätzlich das israelische Abitur ab, es erfolgte 1975 die Promotion an der FU Berlin (Geschichte) und 1979 die Habilitation an der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes sowie 1980 die Habilitation in Zeitgeschichte an der Universität des Saarlandes. Seit 1981 hat er die Professur für Neuere Geschichte, insbesondere Geschichte der internationalen Beziehungen an der Universität der Bundeswehr München, inne. Er hielt 1988 das Bundesverdienstkreuz, den Konrad-Adenauer-Preis für Wissenschaft (1992) – neben vielen weiteren Auszeichnungen (siehe auch ausführlichere Darstellung im Internet unter www.wolffsohn.de).

Donnerstag | 24. November 2011 | 12.00 Uhr

Restaurant Leineschloss | Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1 | 30159 Hannover

Im Anschluss an das Mittagsgespräch laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein!
(ca. 13.30 Uhr)

Um Ihre namentlich Anmeldung an kas-hannover@kas.de oder per Fax an 0511 4008098-9 wird bis zum 21. November 2011 gebeten. Rückfragen sind unter 0511 4008098-0 telefonisch gern möglich.